

Rente vom Chef

ALTERSVORSORGE Um im Alter den gewohnten Lebensstandard zu halten, wird die gesetzliche Rente kaum ausreichen. Die betriebliche Altersvorsorge soll die Lücken schließen.



Fondsgebunden und direkt

Cardea Life, Tochter des Lichtensteiner Versicherers Prisma Life, hat eine fondsgebundene Direktversicherung für die betriebliche Altersvorsorge (bAV) auf den Markt gebracht. Das Produkt Cardea Flex Plan Business gibt es in zwei Garantievarianten: einer konservativen Garantierente Classic und einer auf Rendite ausgerichteten Garantieren-

te Invest. Bei der Classic-Variante ist das Garantieniveau und damit die Höhe der garantierten Rente wählbar. Die vier Stufen liegen jeweils bei 50, 80, 90 und 100 Prozent der eingezahlten Beitragssumme. Dabei werden die Beiträge je nach Garantieniveau zwischen freier Fondsauswahl und Sicherungsvermögen aufgeteilt. Bei Invest fließen 100 Prozent der Sparbeiträge in ein Portfolio aus vermögensverwaltenden Fonds. Die Garantie wird durch eine separate Garantieprämie in Höhe von fünf Prozent hinzugekauft. In beiden Varianten ist eine jährliche Rentensteigerung um ein Prozent vertraglich garantiert.

Die Vertragsdokumente des Tarifs seien vom Deutschen bAV-Service "auf Herz und Nieren" geprüft, sagt Stefan Giesecke, Vorstand der FPB, die den Vertrieb von Cardea-Life-Produkten übernehmen. Damit will das Unternehmen Maklern, Arbeitgebern und Arbeitnehmern Rechtssicherheit geben: „Haftungsaspekte, die sich aus nicht gesetzeskonformen Verkaufsunterlagen ergeben können, können wir ausschließen.“ Arbeitgeber sollen die Möglichkeit haben, ein System der betrieblichen Altersvorsorge einzuführen, das auf Ihr Unternehmen zugeschnitten ist.

www.cardealife.de



Die Stuttgarter

Der Vorsorgeversicherer

Die Stuttgarter erweitert ihr Produktportfolio um neue Tarife für die betriebliche Altersvorsorge. Die Tarife sind das Ergebnis einer Kooperation der Stuttgarter mit dem Verband Deutscher Versicherungsmakler e.V. (VDVM). Gegenüber aktuellen Tarifen sollen sich die neuen bAV-Tarife der Stuttgarter in Kooperation mit dem VDVM durch um mehr als 20 Prozent höhere Rückkaufswerte in den ersten Vertragsjahren auszeichnen. Damit würden auch höhere

Übertragungswerte erreicht. Aufgrund einer veränderten Kalkulation soll ab Vertragsbeginn deutlich mehr Geld in die Bildung des Vertragsguthabens fließen als bei anderen Tarifen. Ralf Berndt, Vorstand Vertrieb und Marketing der Stuttgarter, sagt: „Damit werden wir den Ansprüchen der Kunden vor dem Hintergrund sich wandelnder Berufsbiografien noch besser gerecht: Immer mehr Arbeitnehmer sind im Laufe ihres Erwerbslebens für verschiedene Arbeitgeber tätig. bAV-Verträge werden dann von einem Betrieb auf den nächsten übertragen. Die Höhe der Übertragungswerte spielt somit für unsere Kunden eine entscheidende Rolle. Dieser Anforderung

haben wir uns gestellt.“ Die einmalige Vermittlungscourtage bei Abschluss des Vertrages soll niedriger aus als bei anderen Tarifen ausfallen. Die laufende Courtage hingegen sei höher. Sie werde ausgewogener auf die gesamte Laufzeit des Vertrages verteilt. VDVM-Vorstand Oliver Fellmann erklärt: „Gute Beratung, Service und ständige Erreichbarkeit kosten Geld. Die notwendige Qualität in der Beratung lässt sich nur durch ein funktionierendes Geschäftsmodell für Vermittler gewährleisten. Die neuen Tarife, die wir gemeinsam mit der Stuttgarter entwickelt haben, leisten hierzu einen wichtigen Beitrag.“

www.stuttgarter.de



ZURICH®

Attraktiv für Chefs und Arbeitnehmer

Zurich bietet alle Durchführungswege der betrieblichen Altersvorsorge an. Neu ist die Option, die betrieblichen Altersvorsorge mit Team zu kombinieren. Team steht für Team Existenz Absicherungs Modell. Mit Team sollen

Arbeitnehmer eine flexible Absicherung gegen Todesfall- und bestimmte Berufsunfähigkeitsrisiken ohne Gesundheitsprüfung, ohne Wartezeit und unabhängig von Vorerkrankungen erhalten. Jede Person wird bis zu einem vertragsindividuell festgelegten „Automatischen Annehmehlimit“ ohne Gesundheitsprüfung versichert – in der Regel umfasst diese die Absicherung des Einkommens bei Wegfall der Arbeitskraft bis zu einer Jahresrente von 60.000 Euro und Todesfallschutz bis 500.000 Euro je Ver-

sicherten. Arbeitgeber profitieren von der betrieblichen Altersvorsorge durch die Senkung der Lohnnebenkosten, die langfristige Bindung von engagierten Mitarbeitern, Motivation ihrer Arbeitnehmer, Übernahme sozialer Verantwortung ohne zusätzlichen Verwaltungsaufwand sowie die Möglichkeit, Überstunden in Altersvorsorge umzuwandeln. Zurich bietet alle Durchführungswege der betrieblichen Altersvorsorge an.

www.zurich.de